**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 4 (1928)

**Heft:** 48

**Rubrik:** Die Seite der Frau

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 23.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Die Seite der Frau

## DELZ – die große Mode

Das Mittelalter hatte seine als «Vertugalla» bezeichneten Hüffwülste. Die Marie Theresen imponierten unter anderem auch durch das Monstrum «Krinoline». Das Empire erfreute sich an seiner «Nacktheit in Kleidern und wir haben . . . . . den Pelzmantel. Man halte den Pelzmantel nur nicht als so alt, wie er sich im Hinblick auf den Bekleidungswert des Materials schon für Phalbauer und Eiszeitmenschen gebärdet! Als legitimes Kind der Mode ist er noch sehr jung und momentan scheint er in einer Art Entwicklungsperiode zu stehen. Als im strengen Winter 1809 in Paris männliche Pelzmäntel auftauchten, war ihre Erscheinung so außergewöhnlich, daß ihre Träger auf der

Straße insultiert wurden! + Was immer die Bekleidungskunst an Kälteschutz im Laufe der Jahrtausende hervorgebracht hat, einer ihrer glänzendsten Einfälle im schon tausendfältig durchwühlten Reich konträrer Wirkung war es, zum Tierfell zu greifen und es als raffiniert gearbeitetes Pelzstück der aalglatt takysierten Dame umzulegen. + Nachdem es der Kürschnerei gelungen, für Fellbehandlung Methoden zu finden, daß das tierische Haarkleid an Weichheit und Schmiegsamkeit dem Webstuhlprodukt kaum noch nachsteht, ist der Kontakt zwischen Haute Couture und Pelzmode enger und enger geworden. Die Geburtsstunde einer neuen Linie wird heute sofort auch im Pelzatelier spürbar. Pelzbesatz am Wollstoffmantel träumte von Alleinherrschaft. Erwachend mußte er dem Petritt lassen. Einmal ästhetischer Freude am Edelpelz hingegeben und unbekümmert darum, ob sich der

Markt all die nachgefragten Felle zu verschaffen vermag, schwärmt die Mode auch für sportive Pelzjacken, belastet den Tiermantel mit einem Garniturpelz, kombiniert zu Besätzen Felle verschiedener Art und Farbe, hängt zwei, drei Füchse an einen einzigen Mantel und zaubert, weihnachtliche Geschenk-



Breitschwanz-Mantel mit reider Hermelin-Garnitur

zenden Schleifen, Pelzkappen, Toques mit den feinsten geometrischen Gazellen - Inkrustationen. + Und wenn smarte Damen in pelzbesetzten Mänteln schon an Novembertagen ihre Hände so sittsam ineinander legen, daß die Aermelmanschetten einen Muff vortäuschen, so erkennt der Wissende in diesem Tun «als ob» routinierte modische Witterung + Goldbespritzte Pelze waren Höchstraffinement letz-Saison. Persianer und Astrachan werden

Bild rechts: Englische Pelzmode: WeißistTrumpf. Man beachte rechts die Volants-Aermel und die Raffung in normaler Taille



freudigkeitvorahnend, eine

ganze Reihe

entzückender feinhaariger

uxusdinge

hervor. Kol-

liers, Gar-

Kragen und

schetten, Kra-

watten, «Bubi-

Kragen», Stuartkragen, mit stütnicht mehr wie ehedem durch die Bank schwarz und schwärzer wie die Nacht gefärbt, sondern mit Vorliebe auch in Naturtönen getragen. + Vom «auf Mahagoni» gefärbten Maulwurf kam man zum entfärbten Fohlen. + Fävorit der Haute Couture ist diesmal «renard mouchete»; Weißfuchs mit schwarzen Punkten. Diese so zart aufgetragen, daß nur äußerste Haarspitzen eingefärbt sind und jeweils einige Härdnen ein Pünktchen bilden. + Seit kurzem hat die Pelzmode für uns ein zweiter Zucht eine heimische Angelegenheit ist und, daß diese nach kanadischem Muster zu einem bedeutenden wirtschaftlichen Faktor ausgebaut werden kann und soll. Die erste schweizerische paletier Aus

kann und soll. Die erste schweizerische Pelztier-AusZürich hat in weiten

Pelzgarnitur
für ein Samtkleid

Kreisen das Zutrauen
geweckt, daß in Zukunft auf dem Weltmarkt auch schweizerische Pelztiere einmal
eine nicht zu unterschätzende Rolle spielen
könnten. Margrit

Gestellter Kragen für Bubiköpfe



Ein praktisches Pelz-Cape, für die Straße, wie als Theatermantel geeignet. Helle und dunkle Streifen in Eichhorn, umrandet von Graufuchs

# Frohe Weihnachten!









Rauchverzehrer \* Wärmekissen Elektrische Apparate Sonnerie-Taster

## Conklin ENDURA

der Füllhalter

fürs ganze Leber

Zerbrochene Endu a-Teile werden jederzen gazis ersetzt, auch die Feder. Keine andere Garantie geht so weit. Wunderbare Farben und Federn. Wenn Sie einen Füllhalter schenken, dann Conklin-Endura! Far iger Prospekt gratis. Umtau h gestattet.

Rüegg=Naegeli

& CIE., A.-G. Bahnhofstr. 27, ZÜRICH





Esesco=

Schuhen u. Einlagen von

CHULTHESS, STEINMETZ & CO RENNWEG 29 - ZÜRICH 1 882 gegr. Spezialhaus für higien u. orhopöd. fussbekleidung "adengesshäft für fertige Schuhe und Massateliers







ALLES FÜR MUSIK

MUSIKHAUS HÜNI, ZÜRICH FRAUMÜNSTERSTR. 21, beim Paradeplatz





### Schwerhörige



"Ich höre alles"

hören sofort wieder

mit dem ärztlich empfohlenen Clarophon

Alle Preislagen. Neue Modelle! Ausführliche Prospekte

Wechlin-Tissot & Go.

Sanitätsgeschäft Zürich Bahnhofstr.74, Eing. Uraniastr

